

90325-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen – Erweiterung zur 4-Zügigkeit sowie Neubau Gymnastikhalle und Freilufthalle am Grundschulstandort Franzosenkoppel 118 in Hamburg in 2 Losen – LOS 1: Tragwerksplanung gem. §§ 49 HOAI sowie LOS 2: Prüfung der Tragwerksplanung

OJ S 31/2024 13/02/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: SBH | Schulbau Hamburg

E-Mail: vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Erweiterung zur 4-Zügigkeit sowie Neubau Gymnastikhalle und Freilufthalle am Grundschulstandort Franzosenkoppel 118 in Hamburg in 2 Losen – LOS 1: Tragwerksplanung gem. §§ 49 HOAI sowie LOS 2: Prüfung der Tragwerksplanung

Beschreibung: SBH | Schulbau Hamburg hat die Aufgabe, die Schulimmobilien unter Berücksichtigung der schulischen Belange nach wirtschaftlichen Grundsätzen zu planen, zu bauen, zu unterhalten und zu bewirtschaften und die ca. 350 Schulen an die Behörde für Schule und Berufsbildung zu vermieten. Die Schulimmobilien umfassen sämtliche für schulische Zwecke genutzten Grundstücke und Gebäude der staatlichen und beruflichen Schulen. Die Grundstücksfläche aller allgemeinbildenden und beruflichen staatlichen Schulen beträgt etwa 9,1 Mio. m² und die Hauptnutzungsfläche etwa 3,1 Mio. m². In dieser Tätigkeit wurde die SBH mit der Erweiterung zur 4-Zügigkeit sowie dem Neubau einer Gymnastik- und einer Freilufthalle am Grundschulstandort Franzosenkoppel 118 beauftragt. Im Weiteren siehe Ziffer 5.1.6 "Allgemeine Informationen - Zusätzliche Informationen" zu den jeweiligen LOSEN. Im Weiteren siehe Ziffer 2.4. der Bekanntmachung.

Kennung des Verfahrens: d8e36541-16fc-4d26-9222-584a80cc7f6b

Interne Kennung: SBH VgV VV 003-24 VG

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: LOS 1: Leistungsbeginn: unmittelbar nach Beauftragung

Angaben der Bewerber gemäß § 122 GWB ff. bzw. § 75 VgV. Mit dem Teilnahmeantrag sind folgende Unterlagen und Erklärungen elektronisch einzureichen: - ausgefüllter

Bewerberbogen, - Anlage 1A: Nachweis über die Eintragung im Handelsregister oder

Äquivalent nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift (Kopie); - Anlage 1B:

Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit (Vordruck); - Anlage 1C: Eigenerklärung zu wirtschaftlichen

Verknüpfungen/Zusammenarbeit (Vordruck); - Anlage 1D: Eigenerklärung zur Verpflichtung

gem. Verpflichtungsgesetz (Vordruck); - Anlage 1E: Eigenerklärung zur Tariftreue und zur

Zahlung eines Mindestlohnes (Vordruck); - Anlage 1F: Eigenerklärung gem. 5. RUS-

Sanktionspaket (Vordruck), - Anlage 1G: Einverständniserklärung personenbezogene Daten; - Anlage 1H: Eigenerklärung zu einer vergaberechtlichen Fortbildung mit dem Schwerpunkt VOB Teile A/B/C; - Anlage 1I: Vollmacht des Vertreters im Falle einer Bietergemeinschaft (Vordruck); - Anlage 1J: Angaben zu Auftragsanteilen in einer Bietergemeinschaft (Vordruck); - Anlage 1K: Eigenerklärung über eine gesonderte Versicherung für Bietergemeinschaften (Vordruck); - Anlage 1L: Eigenerklärung über die Leistungsbereitstellung bei Unterauftragnehmern (Vordruck); - Anlage 2A: Nachweis über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung; - Anlage 2B: Eigenerklärung über den Umsatz des Bewerbers (Vordruck); - Anlage 3A1: Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung des für die Ausführung der Leistung Verantwortlichen (Kopie); - Anlage 3A2: Nachweis der beruflichen Qualifikation der vorgesehenen Projektleitung (Kopie); - Anlage 3B1 und 3B2: Darstellung von 2 vergleichbaren Referenzprojekten unter Angabe von: Projektbeschreibung, Leistungsumfangs- und -zeitraum, Baukosten, maßgeblich beteiligten Mitarbeiter/Projektleiter, Bauherr mit Ansprechpartner + Telefonnummer, Referenzschreiben oder -bestätigung vom AG nach Abschluss der beauftragten Leistungen; - Anlage 3C: Eigenerklärung über die Beschäftigtenanzahl in den letzten drei Geschäftsjahren (Vordruck). Für die geforderten Angaben sind die Vordrucke sowie der Bewerbungsbogen auszufüllen. LOS 2: Leistungsbeginn: unmittelbar nach Beauftragung Angaben der Bewerber gemäß § 122 GWB ff. bzw. § 75 VgV. Mit dem Teilnahmeantrag sind folgende Unterlagen und Erklärungen elektronisch einzureichen: - ausgefüllter Bewerberbogen, - Anlage 1A: Nachweis über die Eintragung im Handelsregister oder Äquivalent nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift (Kopie); - Anlage 1B: Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit (Vordruck); - Anlage 1C: Eigenerklärung zu wirtschaftlichen Verknüpfungen/Zusammenarbeit (Vordruck); - Anlage 1D: Eigenerklärung zur Verpflichtung gem. Verpflichtungsgesetz (Vordruck); - Anlage 1E: Eigenerklärung zur Tariftreue und zur Zahlung eines Mindestlohnes (Vordruck); - Anlage 1F: Eigenerklärung gem. 5. RUS-Sanktionspaket (Vordruck), - Anlage 1G: Einverständniserklärung personenbezogene Daten; - Anlage 1H: Vollmacht des Vertreters im Falle einer Bietergemeinschaft (Vordruck); - Anlage 1I: Angaben zu Auftragsanteilen in einer Bietergemeinschaft (Vordruck); - Anlage 1J: Eigenerklärung über eine gesonderte Versicherung für Bietergemeinschaften (Vordruck); - Anlage 1K: Eigenerklärung über die Leistungsbereitstellung bei Unterauftragnehmern (Vordruck); - Anlage 2A: Nachweis über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung; - Anlage 2B: Eigenerklärung über den Umsatz des Bewerbers (Vordruck); - Anlage 3A: Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung des für die Ausführung der Leistung Verantwortlichen; - Anlage 3B1 und 3B2: Darstellung von 2 vergleichbaren Referenzprojekten unter Angabe von: Projektbeschreibung, Leistungsumfangs- und -zeitraum, Baukosten, maßgeblich beteiligten Mitarbeiter/Projektleiter, Bauherr mit Ansprechpartner + Telefonnummer, Referenzschreiben oder -bestätigung vom AG nach Abschluss der beauftragten Leistungen; - Anlage 3C: Eigenerklärung über die Beschäftigtenanzahl in den letzten drei Geschäftsjahren (Vordruck). Für die geforderten Angaben sind die Vordrucke sowie der Bewerbungsbogen auszufüllen.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: An der Stadthausbrücke 1

Stadt: Hamburg

Postleitzahl: 20355

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 279 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Durchführung der Leistungen soll gem. § 73 (3) VgV unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgen. Der Auftragnehmer sowie sämtliche mit der Ausführung befassten Beschäftigten desselben werden nach Maßgabe des Gesetzes über die förmliche Verpflichtung nichtbeamteter Personen (Verpflichtungsgesetz) vom 2.3.1974, geändert durch das Gesetz vom 15.8.1974, durch die zuständige Stelle des Auftraggebers gesondert verpflichtet. Im Zusammenhang mit dem Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine wurde am 8. April 2022 durch das 5. EU-Sanktionspaket mit Art. 5k in die Russland-Sanktionsverordnung 2014/833 ein unmittelbar und seit dem 9. April 2022 geltendes Zuschlags- und Erfüllungsverbot für öffentliche Aufträge und Konzessionen oberhalb der EU-Schwellenwerte mit russischen Staatsangehörigen und Unternehmen eingeführt. Danach ist es verboten öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter die Artikel 7 und 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU und unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen: a) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln, auch solche, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden (Eignungsleihe). Das Nichtvorliegen dieser Ausschlussstatbestände ist durch den Bewerber mit Teilnahmeantrag in Form einer Eigenerklärung zu erklären.

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: Los 1: 236.000,00 € Los 2: 43.000,00 €

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv - Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem öffentlichen Teilnahmewettbewerb gem. § 17 VgV

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 1

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Gemäß § 123, 124 GWB, § 57, 42 Abs. 1 VgV und § 16 VOB/A

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Los 1 TWP

Beschreibung: Neubau: Geplant ist ein Neubau für die Verwaltung, 2 Fachräume und die Sporthalle auf dem Gelände westlich des Bramfelder Wegs. Das Gebäude soll als neues Entree den Schulstandort prägen. Gemäß der Bestellung der BSB sollen alle Bedarfe an fehlendem Fachraumbereich (Mietfläche 333,60 m²) und Lehrer- und Verwaltungsfläche (Mietfläche 467,04 m²) sowie eine Sporthalle Typ N1 (Mietfläche 640 m²) im geplanten Ersatzneubau (Kompaktbau) gedeckt werden. Abriss: Um Platz für den Neubau zu schaffen, sind der Abriss des heutigen Verwaltungsgebäudes (Geb. 01; Mietfläche 1.120,57 m²), des Musikpavillons (Geb. 08; Mietfläche 139,44 m²), eines Klassengebäudes (Geb. 09; Mietfläche 206,69 m²) sowie der dazugehörigen Laubengänge zu planen. Die Planerleistungen bei der Baufeldfreimachung sind Bestandteil der Aufgabe. Kita: In der nordwestlichen Ecke des Grundstücks ist die Ausweisung einer Grundstücksfläche von ca. 1550 m² für den Neubau einer Kita mit max. 140 Plätzen angedacht. Das Grundstück der Kita soll aus dem Bestand herausgelöst, eigenständig erschlossen und ver- und entsorgt werden. Die Planung der Kita ist nicht Bestandteil des Verfahrens. Eine optionale Beauftragung ab LP 1 ist möglich.

Technikzentrale: Im Untergeschoss von Gebäude 01 befindet sich die Technikzentrale, die einen Großteil der Technik- und Medienversorgung (Anschlussraum Heizung bzw. Gas, Elektro, außer der ELA und Sanitärtechnikräume) für fast alle Gebäude am Standort liefert. Während der Bauzeit ist die Versorgung sinnvoll und effizient sicherzustellen und auch nach der Bauphase muss eine zentrale und ausbaufähige Versorgung für den gesamten Standort gewährleistet sein. Die neu zu planende Technikzentrale soll sowohl Provisorium als auch zukünftige Versorgung des gesamten Standorts darstellen. Ein Fernwärmeanschluss steht frühestens ab 2025 zur Verfügung. Der Anschluss an die Fernwärmeversorgung muss vorgehalten werden. Im Zuge einer Bedarfsplanung wurde im Vorfeld die Auslagerung der Technikzentrale in ein neues, separat gelegenes Gebäude auf dem Gelände der Schule favorisiert. Dieses Gebäude kann als oberirdisches Gebäude (standardisiert oder als Sonderbau) oder als unterirdisches Gebäude (z.B. Ground Cube) ausgebildet werden.

Interimsmaßnahmen: Die im bestehenden Verwaltungsgebäude vorhandenen Flächen für die Verwaltung werden während der Bauzeit in Gebäude 07 auf dem Gelände der Schule Surenland untergebracht. Das Pausengebäude 03 wird für die Bauzeit des Neubaus als Lehrerzimmer genutzt. Am Standort der Schule wurde der Umbau von Gebäude 02 zur Mensa durch das Büro Leuschner Gänsicke Beinhoff, Hamburg bis 2022 realisiert. Die Aula (Gebäude 10), welche auch durch das benachbarte Gymnasium Farmsen genutzt wird, wurde bis 2015 durch das Büro B8 Architekten aus Hamburg saniert. Die bauliche Entwicklung der Standorte erfolgt unter Berücksichtigung schulischer und wirtschaftlicher Aspekte. Die Schule ist in Abstimmung mit dem Bauherrn eng in die Planung einzubeziehen. Beeinträchtigungen des Schulbetriebes sind gering zu halten, ebenso die Interimsmaßnahmen. Wirtschaftlichkeit in Planung, Ausführung und Betrieb, die Minimierung der Lebenszykluskosten und hohe Energieeffizienz der Gebäude werden erwartet. Beim Neubau ist ein EG 40 Standard zu erreichen. Ebenfalls wird die DGNB-Zertifizierung (Basiszertifikat für SBH und GMH in Silber oder Gold) angestrebt sowie Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG). Die Baumaßnahmen werden durch einen zertifizierten DGNB-Auditor und einen Energieeffizienzexperten begleitet. Termine: Grundlagenermittlung 1. Quartal 2024 Realisierung des Neubaus ab 1. Quartal 2025 Fertigstellung der Gesamtbaumaßnahmen 1. Quartal 2027 Kosten: Das Projektbudget (KG 200 – 700) inkl. PS für den Neubau beträgt ca. 4,541 Mio Euro brutto. Das Projektbudget (KG 200 – 700) inkl. PS für den Abriss beträgt ca.

0,249 Mio Euro brutto. Für den Neubau: • Leistungsphase 1-2 Tragwerksplanung gem. §§ 51 HOAI. • Leistungsphasen 3-6 Tragwerksplanung gem. §§ 51 HOAI als optionale Beauftragung durch Bestimmung der AG (ggf. in noch von der Auftraggeberin festzulegenden Stufen). Besondere Leistungen als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG: • Wärmeschutz und Energiebilanzierung nach GEG (LP 1-6 nach HOAI). • Ausstellen des GEG-Nachweises nach Baufertigstellung. • Nebenberechnung Effizienzhausberechnung. • Fördermittelbeantragung + Energetische Baubegleitung. • Nachweise zum konstruktiven Brandschutz. • Konstruktion und Nachweise der Anschlüsse im Stahl- und Holzbau. • Besondere Leistungen in allen Leistungsphasen Tragwerksplanung gem. §§ 51 HOAI als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen). Für den Abbruch: • Leistungsstufe 1 des Leistungskatalogs für Planer- und Gutachterleistungen bei der Baufeldfreimachung gem. Kapitel 3 des AHO-Hefts Nr. 18 (Stand Oktober 2014) mit Ausnahme der Nummer 102. • Leistungsstufe 2 des Leistungskatalogs für Planer- und Gutachterleistungen bei der Baufeldfreimachung gem. Kapitel 3 des AHO-Hefts Nr. 18 (Stand Oktober 2014) mit Ausnahme der Nummer 217 als optionale Beauftragung durch Bestimmung der AG (ggf. in noch von der Auftraggeberin festzulegenden Stufen). • Leistungsstufe 3 des Leistungskatalogs für Planer- und Gutachterleistungen bei der Baufeldfreimachung gem. Kapitel 3 des AHO-Hefts Nr. 18 (Stand Oktober 2014) mit Ausnahme der Nummer 319, 321 und 323 als optionale Beauftragung durch Bestimmung der AG (ggf. in noch von der Auftraggeberin festzulegenden Stufen). • Leistungsstufe 4 des Leistungskatalogs für Planer- und Gutachterleistungen bei der Baufeldfreimachung gem. Kapitel 3 des AHO-Hefts Nr. 18 (Stand Oktober 2014) mit Ausnahme der Nummer 423, 424, 425 als optionale Beauftragung durch Bestimmung der AG (ggf. in noch von der Auftraggeberin festzulegenden Stufen).
Interne Kennung: bcef1bb4-0600-4383-988d-96a91dba9fb1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 38 Monate

5.1.4. Verlängerung

Weitere Informationen zur Verlängerung: : - Leistungsphasen 3 bis 6 Tragwerksplanung gem. §§ 49 HOAI, als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen); - Mitwirkung bei der Ermittlung und Beantragung von Investitions- und Fördermitteln sowie bei der Erstellung von Zwischen- und Verwendungsnachweisen in allen beauftragten Leistungsphasen als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen); - Mitwirkung bei der Nachhaltigkeitszertifizierung in allen beauftragten Leistungsphasen als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen); - Aufstellung von Vergleichsberechnungen für mehrere Lösungsmöglichkeiten unter verschiedenen Objektbedingungen (Leistungsphase 2 der Anlage 14 Nummer 14.1 der HOAI) als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen); - Erbringung statischer Nachweise an nicht zum Tragwerk gehörenden Konstruktionen (zum Beispiel Fassaden, sowie PV-Anlagen) als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen); - Konstruktion und Nachweise der Anschlüsse im Stahl- und Holzbau als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (in noch von dem Auftraggeber

festzulegenden Stufen); - Werkstattzeichnungen im Stahl- und Holzbau einschließlich Stücklisten, Elementplänen für Stahlbetonteile einschließlich Stahl- und Stücklisten als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen); - Berechnungen für die Umsetzung des Förderprogramms Gründach /Fassadenbegrünung, sowie PV-Anlagen als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen); - Besondere Leistungen in allen Leistungsphasen der Tragwerksplanung gem. §§ 49 HOAI, als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen).

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 236,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Die Grundschule Franzosenkoppel (Franzosenkoppel 118, 22547 Hamburg) soll auf eine 4-Zügigkeit erweitert werden. Es ist der Zubau von Klassen, Mensa und GBS-Flächen sowie der Zubau einer Gymnastikhalle und Freilufthalle geplant. Zudem ist der Umbau des Gebäudes 03 ein Teil dieses Vorhabens. Die Bestellung der BSB sieht die folgenden Flächen vor: - 432m²: 6 Klassenräume + Differenzierungsflächen - 72m²

Verwaltungsfläche - für den Ganztagsbedarf: 252m² Essensbereich 72m² Vitalküche für 460 VT - eine Gymnastikhalle - eine Freilufthalle - 60m² Umkleide/Lager Summe: 888 m²

Hauptnutzfläche (1.234m² Mietfläche), zzgl. Gymnastiksporthalle und Freilufthalle Es gibt vier Teilprojekte 1. Zubau Klassen, Mensa und GBS (22-1227) 2. Neubau einer Gymnastikhalle (22-1258) 3. Neubau einer Freilufthalle (22-1259) 4. Umbau Geb. 03 (xx-xxxx) Das fünfte Teilprojekt Außenanlagen ist nicht Teil dieses Verfahrens. Die Beauftragung der Leistung der Tragwerksplanung erfolgt für die vier Teilprojekte, die separat und stufenweise abgerufen werden (s. Vertrag). Dem Phase-0-Bericht ist zu entnehmen wie die Umsetzung der bestellten Flächen gestaltet werden sollte (u.a. Musikraum, der zu Essenseinnahmefläche zuschaltbar ist). Die Phase 0 wurde von dem Architekten Herrn Jörn Simonsen durchgeführt und greift die Ergebnisse der zuvor vom Büro Kleta erstellten Machbarkeitsstudie auf. Eine alternative Betrachtung der Gebäudepositionierung und/oder Kubatur darf erfolgen. Die für die Freilufthalle notwendigen zusätzlichen Flächen für Umkleide/Lager sollen entweder im Klassengebäude oder in der Gymnastikhalle mit eingeplant werden. Unter einer Freilufthalle ist eine auf Stützen gelagerte Überdachung mit darunter liegender Fläche (unbeheizt) für eine multifunktionale Nutzung (Sport, Veranstaltung o.Ä.) zu verstehen. Diese kann für sich alleine stehen oder mit einem Gebäude mit anderer Nutzung verbunden sein. Materialien sind der Nutzung entsprechend zu wählen. Abschließend ist in der Bestellung vermerkt, dass Umbaumaßnahmen im Bestand gemeinsam abzustimmen sind. Es ist noch festzulegen, was in der Fläche der aktuellen Bestandsküche realisiert werden kann. Aus allen Teilprojekten hat die Fertigstellung des Projekts „Zubau Klassen, Verwaltung und GBS“ die oberste Priorität. Wichtige Planungs-Kriterien sind: - Baumbestand erhalten - Fördermittelberücksichtigung - Mindestens DGNB Basis Zertifikat Aktuell werden von den Schüler*innen der Schule Franzosenkoppel zusätzlich Gebäude der Belegenheit Veermoor 4 (ehemaliger zusätzlicher Schulstandort) genutzt, wodurch auch während der Bauzeit sichere Zuwegungen gewährleistet sein müssen. Zudem findet die An- und Abfahrt der Schüler*innen aktuell sowohl über die Straße Franzosenkoppel als auch die Straße Veermoor statt. Die Vergabe der Leistungen für die Objektplanung erfolgt zeitlich vor der Vergabe der Leistungen für die Tragwerksplanung. Zum Vergabezeitpunkt wird ein Lösungsvorschlag für die Neubauten

vorliegen. Das Projektbudget (KG 300-400) der DIN 276 beträgt 4,8 Mio. Euro netto. Das Projektbudget (KG 200-700) inkl. PS beträgt ca. 7,8 Mio. Euro netto. • Die Baukosten (KG 300) für die Maßnahme 1 „Zubau Klassen, Mensa und GBS“ betragen 2.387.000,00 Euro netto. • Die Baukosten (KG 400) für die Maßnahme 1 „Zubau Klassen, Mensa und GBS“ betragen 597.000,00 Euro, netto • Die Baukosten (KG 300) für die Maßnahme 2 „Neubau einer Gymnastikhalle“ betragen 715.000,00 Euro netto. • Die Baukosten (KG 400) für die Maßnahme 2 „Neubau einer Gymnastikhalle“ betragen 218.000,00 Euro netto. • Die Baukosten (KG 300) für die Maßnahme 3 „Neubau einer Freilufthalle“ betragen 475.000,00 Euro netto. • Die Baukosten (KG 400) für die Maßnahme 3 „Neubau einer Freilufthalle“ betragen 145.000,00 Euro netto. • Die Baukosten (KG 300) für die Maßnahme 4 „Umbau Geb. 03“ betragen 147.000,00 Euro netto. • Die Baukosten (KG 400) für die Maßnahme 4 „Umbau Geb. 03“ betragen 130.000,00 Euro netto. Die zu vergebenden Leistungen bestehen aus: - Leistungsphase 2 TWP gem. §§ 49 HOAI; - Leistungsphasen 3 bis 6 Tragwerksplanung gem. §§ 49 HOAI, als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen); - Mitwirkung bei der Ermittlung und Beantragung von Investitions- und Fördermitteln sowie bei der Erstellung von Zwischen- und Verwendungsnachweisen in allen beauftragten Leistungsphasen als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen); - Mitwirkung bei der Nachhaltigkeitszertifizierung in allen beauftragten Leistungsphasen als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen); - Aufstellung von Vergleichsberechnungen für mehrere Lösungsmöglichkeiten unter verschiedenen Objektbedingungen (Leistungsphase 2 der Anlage 14 Nummer 14.1 der HOAI) als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen); - Erbringung statischer Nachweise an nicht zum Tragwerk gehörenden Konstruktionen (zum Beispiel Fassaden, sowie PV-Anlagen) als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen); - Konstruktion und Nachweise der Anschlüsse im Stahl- und Holzbau als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen); - Werkstattzeichnungen im Stahl- und Holzbau einschließlich Stücklisten, Elementplänen für Stahlbetonteile einschließlich Stahl- und Stücklisten als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen); - Berechnungen für die Umsetzung des Förderprogramms Gründach /Fassadenbegrünung, sowie PV-Anlagen als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen); - Besondere Leistungen in allen Leistungsphasen der Tragwerksplanung gem. §§ 49 HOAI, als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen). Das Baugrundgutachten wird parallel zum Vergabeprozess der Tragwerksplanung erstellt. Alle Bewerber, die einen Teilnahmeantrag fristgerecht eingereicht haben und die formellen Mindestkriterien/-anforderungen erfüllen, sind für die Wertung der Auswahlkriterien zugelassen. Der Auftraggeber wählt anhand der erteilten Auskünfte über die Eignung der Bewerber sowie anhand der Auskünfte und Formalien, die zur Beurteilung der von diesen zu erfüllenden wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erforderlich sind, unter den Bewerbern, die nicht ausgeschlossen wurden und die die genannten Anforderungen erfüllen, diejenigen aus, die er zur Verhandlung auffordert. Die Auswahl erfolgt anhand der für den Leistungsbereich der Tragwerksplanung eingereichten 2 besten Referenzprojekte, welche innerhalb der vergangenen 3 Jahre (Stichtag 01.01.2021) mit Übergabe an die Nutzer realisiert worden sind, jeweils in den Kriterien vergleichbare Größe (0-1 Punkte), vergleichbare Bauaufgabe (0-3 Punkte), vergleichbares Leistungsbild (0-2 Punkte) und vergleichbare angestrebte Qualität (0-2 Punkte). Insgesamt können mit den Referenzen zusammen maximal 16 Punkte erreicht werden. Näheres hierzu siehe Abschnitt 3. des Auswahlbogens (Los 1).

Um die eingereichten Referenzprojekte anhand der vorgegebenen Kriterien prüfen zu können, ist es wichtig, die dafür notwendigen Parameter der Referenzprojekte zu benennen. Wir bitten darum, die Referenzprojekte anhand der in den Bewerbungsbogen vorgegebenen Formulare zu dokumentieren. Der bei der Auswahl verwendete Auswahlbogen mit den formalen Kriterien, Mindestanforderungen und Auswahlkriterien wird zusammen mit dem Bewerbungsbogen zur Verfügung gestellt. Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zugrunde gelegten Kriterien zu hoch, behält sich die Vergabestelle vor, die Teilnehmeranzahl analog § 75 (6) VgV unter den verbliebenen Bewerbern zu lösen. Es sind nur Bewerbungen mit vollständig ausgefülltem Bewerbungsbogen sowie der beigefügten Vordrucke und den darin geforderten Angaben und Anlagen zugelassen. Die Bewerbung ist in Textform zu unterschreiben (Näheres siehe verfahrenshinweise). Die in den Verfahrenshinweisen aufgezählten Nachweise müssen aktuell (bis auf Kammerurkunden, Diplom-Urkunden, Fortbildungsnachweis) nicht älter als 12 Monate und noch gültig sein. Mehrfachbeteiligungen in personell identischer Form werden nicht zugelassen. Bewerbungen per E-Mail sind nicht zulässig. Die Bewerbungsfrist ist zwingend einzuhalten. Die geforderten Unterlagen sind bei Bietergemeinschaften für alle Mitglieder vorzulegen, wobei jedes Mitglied seine Eignung für die Leistung nachweisen muss, die es übernehmen soll; die Aufteilung ist anzugeben. Bei Bewerbungen mit Unterauftragnehmern sind die geforderten Unterlagen für den Bewerber sowie für alle Unterauftragnehmer vorzulegen. Ausländische Bewerber können an der Stelle der geforderten Eignungsnachweise auch vergleichbare Nachweise vorlegen. Sie werden anerkannt, wenn die nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates, in dem das Unternehmen ansässig ist, erstellt wurden. Bestätigungen in anderen als der deutschen Sprache sind in Übersetzung vorzulegen. Die Darstellung der Referenzen muss im Format DIN A3 gut erkennbar sein. Mit dem Angebot ist ein Nachweis über die vollständige und zeitgerechte Entrichtung der Sozialabgaben (in Kopie, von einem Sozialversicherungsträger oder einer Sozialkasse, alternativ durch Erklärung des Steuerberaters) und die Bescheinigung über die ordnungsgemäße Entrichtung der Steuern des jeweiligen Finanzamtes (gültig und nicht älter als 12 Monate) einzureichen. Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: 3A1 Nachweis der Befähigung des für die Ausführung der Leistung

Verantwortlichen:

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung des für die Ausführung der Leistung Verantwortlichen: Ingenieur/-in für den Leistungsbereich der Tragwerksplanung gem. § 75 (2) VgV (mind. FH, Nachweis durch Abschlusszeugnis)

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Mindestpunktzahl: 1

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 2A Nachweis über bestehende

Berufshaftpflichtversicherung: Aktueller Nachweis (nicht älter als 12 Monate und noch gültig)

über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung (mind. 1,5 Mio. EUR für

Personenschäden und mind. 1,0 Mio. EUR für sonstige Schäden). Es ist der Nachweis zu

erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Zweifache der

Versicherungssumme beträgt, d.h. die Versicherung muss bestätigen, dass für den Fall, dass

bei dem Bewerber mehrere Versicherungsfälle in einem Jahr eintreten (z.B. aus Verträgen mit

anderen Auftraggebern), die Obergrenze für die Zahlungsverpflichtung der Versicherung bei

mindestens dem Zweifachen der obenstehenden Versicherungssummen liegt. Bei

Bietergemeinschaften ist mit den Bewerbungsunterlagen eine Erklärung der

Bietergemeinschaft einzureichen, im Auftragsfalle eine zusätzliche Versicherung gemeinsam

mit allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft abzuschließen. Eine Eigenerklärung ist als

Nachweis zulässig. Die Eigenerklärung ist von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft zu

unterzeichnen. Versicherungsnachweise bei Bietergemeinschaften müssen von jedem

Mitglied einzeln und jeweils in voller Deckungshöhe nachgewiesen werden. Eigenerklärung

über den Umsatz des Bewerbers: 2B Eigenerklärung über den Umsatz des Bewerbers in den

letzten 3 Geschäftsjahren (Leistungsbereich Tragwerksplanung gem. § 49 HOAI). Der

durchschnittliche Jahresumsatz muss mindestens 250.000 EUR (netto) erreichen. Sofern in

Bietergemeinschaft bzw. mit Unterbeauftragungen angeboten wird, muss die

Jahresgesamtsumme aller Bieter der Gemeinschaft bzw. inkl. der Unterauftragnehmer

zusammen den genannten Mindestwert erreichen. In der Erklärung sind die Umsatzzahlen

jeweils pro Mitglied der Bietergemeinschaft oder Unterbeauftragung einzeln anzugeben. Um

auch Berufsanfängern die Möglichkeit der Teilnahme am Verhandlungsverfahren zu eröffnen,

sieht § 45 Abs. 5 VgV aus berechtigten Gründen (z. B. erst vor Kurzem erfolgte

Unternehmensgründung) vor, dass die Leistungsfähigkeit durch andere, als geeignet

erachtete Belege nachgewiesen werden kann (z. B. über die Höhe des Haftungskapitals,

Bürgschaftserklärungen Dritter o. ä.).

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens

eingeladen werden sollen

Mindestpunktzahl: 1

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 3A2 Berufliche Qualifikation der vorgesehenen

Projektleitung: Abgeschlossenes Studium für den Leistungsbereich Bauingenieurswesen

(mindestens FH, Nachweis durch Studiennachweis).3C Eigenerklärung über die

Beschäftigtenanzahl in den letzten 3 Geschäftsjahren (Leistungsbereich Tragwerksplanung

gem. § 49 HOAI): Die durchschnittliche Beschäftigtenanzahl muss mindestens 3

festangestellte Ingenieure bzw. Absolventen für den Leistungsbereich Tragwerksplanung

(mind. FH) inkl. Büroinhaber, Geschäftsführer, etc. (Anzahl an Personen maßgeblich, nicht

das wöchentliche Stundenvolumen). Sofern in Bietergemeinschaft bzw. mit

Unterbeauftragungen angeboten wird, muss die Beschäftigtenanzahl aller Bieter der

Gemeinschaft bzw. inkl. der Unterauftragnehmer zusammen den genannten Mindestwert

erreichen. In der Erklärung sind die Beschäftigtenanzahlen jeweils pro Mitglied der

Bietergemeinschaft oder Unterbeauftragung einzeln anzugeben.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Mindestpunktzahl: 1

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis / Honorar siehe Zuschlagsmatrix Los 1

Beschreibung: Preis / Honorar, Gewichtung 35 %.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 35

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungsbewertung gemäß Zuschlagsmatrix Los 1

Beschreibung: Qualitätskriterium – Name: Fachlicher Wert / Gewichtung: 30 %,

Qualitätskriterium – Name: Qualität / Gewichtung: 20 %, Qualitätskriterium – Name:

Kommunikation sowie Planungs- und Ausführungszeitraum/ Gewichtung: 15 %

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 65

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 08/03/2024 23:59:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/8eb0e3fe-d962-4144-a26a-51476f4aabc2>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/8eb0e3fe-d962-4144-a26a-51476f4aabc2>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 12/03/2024 14:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV, § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 - 4 GWB unzulässig, soweit 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: SBH | Schulbau Hamburg

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Los 2 Prüfung der TWP

Beschreibung: Neubau: Geplant ist ein Neubau für die Verwaltung, 2 Fachräume und die Sporthalle auf dem Gelände westlich des Bramfelder Wegs. Das Gebäude soll als neues Entree den Schulstandort prägen. Gemäß der Bestellung der BSB sollen alle Bedarfe an fehlendem Fachraumbereich (Mietfläche 333,60 m²) und Lehrer- und Verwaltungsfläche (Mietfläche 467,04 m²) sowie eine Sporthalle Typ N1 (Mietfläche 640 m²) im geplanten Ersatzneubau (Kompaktbau) gedeckt werden. Abriss: Um Platz für den Neubau zu schaffen, sind der Abriss des heutigen Verwaltungsgebäudes (Geb. 01; Mietfläche 1.120,57 m²), des Musikpavillons (Geb. 08; Mietfläche 139,44 m²), eines Klassengebäudes (Geb. 09; Mietfläche 206,69 m²) sowie der dazugehörigen Laubengänge zu planen. Kita: In der nordwestlichen Ecke des Grundstücks ist die Ausweisung einer Grundstücksfläche von ca. 1550 m² für den Neubau einer Kita mit max. 140 Plätzen angedacht. Das Grundstück der Kita soll aus dem Bestand herausgelöst, eigenständig erschlossen und ver- und entsorgt werden. Die Planung der Kita ist nicht Bestandteil des Verfahrens. Eine optionale Beauftragung ab LP 1 ist möglich. Am Standort der Schule wurde der Umbau von Gebäude 02 zur Mensa durch das Büro Leuschner Gänsicke Beinhoff, Hamburg bis 2022 realisiert. Die Aula (Gebäude 10), welche auch durch das benachbarte Gymnasium Farmsen genutzt wird, wurde bis 2015 durch das Büro B8 Architekten aus Hamburg saniert. Die bauliche Entwicklung der Standorte erfolgt unter Berücksichtigung schulischer und wirtschaftlicher Aspekte. Die Schule ist in Abstimmung mit dem Bauherrn eng in die Planung einzubeziehen. Beeinträchtigungen des Schulbetriebes sind gering zu halten, ebenso die Interimsmaßnahmen. Wirtschaftlichkeit in Planung,

Ausführung und Betrieb, die Minimierung der Lebenszykluskosten und hohe Energieeffizienz der Gebäude werden erwartet. Beim Neubau ist ein EG 40 Standard zu erreichen. Ebenfalls wird die DGNB-Zertifizierung (Basiszertifikat für SBH und GMH in Silber oder Gold) angestrebt sowie Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG). Die Baumaßnahmen werden durch einen zertifizierten DGNB-Auditor und einen Energieeffizienzexperten begleitet. Termine: Erstellung der Genehmigungsstatik voraussichtlich 2. Quartal 2024 Realisierung des Neubaus ab 1. Quartal 2025 Fertigstellung der Gesamtbaumaßnahmen 1. Quartal 2027 Kosten: Das Projektbudget (KG 200 – 700) inkl. PS für den Neubau beträgt ca. 4,541 Mio Euro brutto. Die zu vergebenden Leistungen für dieses Los bestehen aus: • Prüfung der Tragwerksplanung • Prüfung der Ausführungszeichnungen für das Tragwerk, als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen). • Überwachung der Ausführung in konstruktiver Hinsicht entsprechend den bauaufsichtlichen Bestimmungen, als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen).

Interne Kennung: 69e14fde-0562-42a5-9def-7a66120c3a2f

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 38 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Die Grundschule Franzosenkoppel (Franzosenkoppel 118, 22547 Hamburg) soll auf eine 4-Zügigkeit erweitert werden. Es ist der Zubau von Klassen, Mensa und GBS-Flächen sowie der Zubau einer Gymnastikhalle und Freilufthalle geplant. Zudem ist der Umbau des Gebäudes 03 ein Teil dieses Vorhabens. Die Bestellung der BSB sieht die folgenden Flächen vor: - 432m²: 6 Klassenräume + Differenzierungsflächen - 72m²

Verwaltungsfläche - für den Ganztagsbedarf: 252m² Essensbereich 72m² Vitalküche für 460 VT - eine Gymnastikhalle - eine Freilufthalle - 60m² Umkleide/Lager Summe: 888 m²

Hauptnutzfläche (1.234m² Mietfläche), zzgl. Gymnastiksporthalle und Freilufthalle Es gibt vier Teilprojekte 5. Zubau Klassen, Mensa und GBS (22-1227) 6. Neubau einer Gymnastikhalle (22-1258) 7. Neubau einer Freilufthalle (22-1259) 8. Umbau Geb. 03 (xx-xxxx) Das fünfte Teilprojekt Außenanlagen ist nicht Teil dieses Verfahrens. Die Beauftragung der Leistung der Prüfung der Tragwerksplanung erfolgt für die vier Teilprojekte, die separat abgerufen werden (s. Vertrag). Die Planung der Zubauten hat zu diesem Zeitpunkt noch nicht begonnen. Daher kann zur Gebäudepositionierung, Anzahl der Gebäude und Kubatur keine Auskunft gegeben werden. In der Phase 0, die durch den Architekten Herrn Jörn Simonsen bearbeitet wurde, sind Vorschläge, die nicht bindend sind, angedeutet. Unter einer Freilufthalle ist eine auf Stützen gelagerte Überdachung mit darunter liegender Fläche (unbeheizt) für eine multifunktionale Nutzung (Sport, Veranstaltung o.Ä.) zu verstehen. Diese kann für sich alleine stehen oder mit einem Gebäude mit anderer Nutzung verbunden sein. Der Umfang der Umbaumaßnahmen im Bestand ist noch abzustimmen. Derzeit ist der Umbau der Küche und Essenseinnahmefläche/Bühne vorgesehen. Aus allen Teilprojekten hat die Fertigstellung des Projekts „Zubau Klassen, Verwaltung und GBS“ die oberste Priorität. • Die Baukosten (KG 300) für die Maßnahme 1 „Zubau Klassen, Mensa und GBS“ betragen 2.387.00,00 Euro netto.

• Die Baukosten (KG 400) für die Maßnahme 1 „Zubau Klassen, Mensa und GBS“ betragen 597.000,00 Euro, netto • Die Baukosten (KG 300) für die Maßnahme 2 „Neubau einer Gymnastikhalle“ betragen 715.000,00 Euro netto. • Die Baukosten (KG 400) für die Maßnahme 2 „Neubau einer Gymnastikhalle“ betragen 218.000,00 Euro netto. • Die Baukosten (KG 300) für die Maßnahme 3 „Neubau einer Freilufthalle“ betragen 475.000,00 Euro netto. • Die Baukosten (KG 400) für die Maßnahme 3 „Neubau einer Freilufthalle“ betragen 145.000,00 Euro netto. • Die Baukosten (KG 300) für die Maßnahme 4 „Umbau Geb. 03“ betragen 147.000,00 Euro netto. • Die Baukosten (KG 400) für die Maßnahme 4 „Umbau Geb. 03“ betragen 130.000,00 Euro netto. Es handelt sich um die Bauwerksklasse 3 mit folgenden Brutto-Rauminhalten bei den Teilprojekten: BRI Schule 4.967 m³ BRI Gymnastikhalle 3.616 m³ BRI Freilufthalle 3.408 m³ BRI Umbau 1.416 m³ Die zu vergebenden Leistungen bestehen aus: - Prüfung der Tragwerksplanung inkl. Dokumentation; - Prüfung der Ausführungszeichnungen für das Tragwerk inkl. Dokumentation, als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen); - Überwachung der Ausführung in konstruktiver Hinsicht mit Überprüfung der Übereinstimmung mit den geprüften Ausführungszeichnungen inkl. Dokumentation als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen); Das Baugrundgutachten wird parallel zum Vergabeprozess erstellt. Die Vergabestelle lässt sich in der operativen Umsetzung dieses VgV-Verfahrens durch das Büro D&K drost consult GmbH aus Hamburg unterstützen und beratend begleiten. Alle Bewerber, die einen Teilnahmeantrag fristgerecht eingereicht haben und die formellen Mindestkriterien/-anforderungen erfüllen, sind für die Wertung der Auswahlkriterien zugelassen. Der Auftraggeber wählt anhand der erteilten Auskünfte über die Eignung der Bewerber sowie anhand der Auskünfte und Formalien, die zur Beurteilung der von diesen zu erfüllenden wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erforderlich sind, unter den Bewerbern, die nicht ausgeschlossen wurden und die die genannten Anforderungen erfüllen, diejenigen aus, die er zur Verhandlung auffordert. Die Auswahl erfolgt anhand der für den Leistungsbereich der Tragwerksplanung eingereichten 2 besten Referenzprojekte, welche innerhalb der vergangenen 3 Jahre (Stichtag 01.01.2021) mit Übergabe an die Nutzer realisiert worden sind, jeweils in den Kriterien vergleichbare Größe (0-1 Punkte), vergleichbare Bauaufgabe (0-3 Punkte) und vergleichbares Leistungsbild (0 oder 2 Punkte). Insgesamt können mit den Referenzen zusammen maximal 12 Punkte erreicht werden. Näheres hierzu siehe Abschnitt 3. des Auswahlbogens (Los 2). Um die eingereichten Referenzprojekte anhand der vorgegebenen Kriterien prüfen zu können, ist es wichtig, die dafür notwendigen Parameter der Referenzprojekte zu benennen. Wir bitten darum, die Referenzprojekte anhand der in den Bewerbungsbogen vorgegebenen Formulare zu dokumentieren. Der bei der Auswahl verwendete Auswahlbogen mit den formalen Kriterien, Mindestanforderungen und Auswahlkriterien wird zusammen mit dem Bewerbungsbogen zur Verfügung gestellt. Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zugrunde gelegten Kriterien zu hoch, behält sich die Vergabestelle vor, die Teilnehmeranzahl analog § 75 (6) VgV unter den verbliebenen Bewerbern zu lösen. Es sind nur Bewerbungen mit vollständig ausgefülltem Bewerbungsbogen sowie der beigefügten Vordrucke und den darin geforderten Angaben und Anlagen zugelassen. Die Bewerbung ist in Textform zu unterschreiben (Näheres siehe verfahrenshinweise). Die in den Verfahrenshinweisen aufgezählten Nachweise müssen aktuell (bis auf Kammerurkunden, Diplom-Urkunden, Fortbildungsnachweis) nicht älter als 12 Monate und noch gültig sein. Mehrfachbeteiligungen in personell identischer Form werden nicht zugelassen. Bewerbungen per E-Mail sind nicht zulässig. Die Bewerbungsfrist ist zwingend einzuhalten. Die geforderten Unterlagen sind bei Bietergemeinschaften für alle Mitglieder vorzulegen, wobei jedes Mitglied seine Eignung für die Leistung nachweisen muss, die es übernehmen soll; die Aufteilung ist anzugeben. Bei Bewerbungen mit Unterauftragnehmern

sind die geforderten Unterlagen für den Bewerber sowie für alle Unterauftragnehmer vorzulegen. Ausländische Bewerber können an der Stelle der geforderten Eignungsnachweise auch vergleichbare Nachweise vorlegen. Sie werden anerkannt, wenn die nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates, in dem das Unternehmen ansässig ist, erstellt wurden. Bestätigungen in anderen als der deutschen Sprache sind in Übersetzung vorzulegen. Die Darstellung der Referenzen muss im Format DIN A3 gut erkennbar sein. Mit dem Angebot ist ein Nachweis über die vollständige und zeitgerechte Entrichtung der Sozialabgaben (in Kopie, von einem Sozialversicherungsträger oder einer Sozialkasse, alternativ durch Erklärung des Steuerberaters) und die Bescheinigung über die ordnungsgemäße Entrichtung der Steuern des jeweiligen Finanzamtes (gültig und nicht älter als 12 Monate) einzureichen. Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: 3A Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung des für die Ausführung der Leistung Verantwortlichen:

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung des für die Ausführung der Leistung Verantwortlichen: Anerkannter Prüferingenieur in einem Bundesland der Bundesrepublik gem. § 75 (2) VgV

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Mindestpunktzahl: 1

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: : 2A Nachweis über bestehende

Berufshaftpflichtversicherung: Aktueller Nachweis (nicht älter als 12 Monate und noch gültig) über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung (mind. 1,5 Mio. EUR für

Personenschäden und mind. 1,0 Mio. EUR für sonstige Schäden). Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Zweifache der

Versicherungssumme beträgt, d.h. die Versicherung muss bestätigen, dass für den Fall, dass bei dem Bewerber mehrere Versicherungsfälle in einem Jahr eintreten (z.B. aus Verträgen mit anderen Auftraggebern), die Obergrenze für die Zahlungsverpflichtung der Versicherung bei mindestens dem Zweifachen der obenstehenden Versicherungssummen liegt. Bei

Bietergemeinschaften ist mit den Bewerbungsunterlagen eine Erklärung der Bietergemeinschaft einzureichen, im Auftragsfalle eine zusätzliche Versicherung gemeinsam

mit allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft abzuschließen. Eine Eigenerklärung ist als Nachweis zulässig. Die Eigenerklärung ist von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft zu

unterzeichnen. Versicherungsnachweise bei Bietergemeinschaften müssen von jedem Mitglied einzeln und jeweils in voller Deckungshöhe nachgewiesen werden. 2B Eigenerklärung

über den Umsatz des Bewerbers in den letzten 3 Geschäftsjahren (Leistungsbereich

Tragwerksplanung gem. § 49 HOAI). Der durchschnittliche Jahresumsatz muss mindestens

40.000 EUR (netto) erreichen. Sofern in Bietergemeinschaft bzw. mit Unterbeauftragungen angeboten wird, muss die Jahresgesamtsumme aller Bieter der Gemeinschaft bzw. inkl. der Unterauftragnehmer zusammen den genannten Mindestwert erreichen. In der Erklärung sind die Umsatzzahlen jeweils pro Mitglied der Bietergemeinschaft oder Unterbeauftragung einzeln anzugeben. Um auch Berufsanfängern die Möglichkeit der Teilnahme am Verhandlungsverfahren zu eröffnen, sieht § 45 Abs. 5 VgV aus berechtigten Gründen (z. B. erst vor Kurzem erfolgte Unternehmensgründung) vor, dass die Leistungsfähigkeit durch andere, als geeignet erachtete Belege nachgewiesen werden kann (z. B. über die Höhe des Haftungskapitals, Bürgschaftserklärungen Dritter o. ä.).

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Mindestpunktzahl: 1

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 3C Eigenerklärung über die Beschäftigtenanzahl in den letzten 3 Geschäftsjahren (Leistungsbereich Tragwerksplanung gem. § 49 HOAI). Die durchschnittliche Beschäftigtenanzahl muss mindestens 2 festangestellte Bauingenieure (mind. FH) inkl. Büroinhaber, Geschäftsführer, etc. (Anzahl an Personen maßgeblich, nicht das wöchentliche Stundenvolumen). Sofern in Bietergemeinschaft bzw. mit Unterbeauftragungen angeboten wird, muss die Beschäftigtenanzahl aller Bieter der Gemeinschaft bzw. inkl. der Unterauftragnehmer zusammen den genannten Mindestwert erreichen. In der Erklärung sind die Beschäftigtenanzahlen jeweils pro Mitglied der Bietergemeinschaft oder Unterbeauftragung einzeln anzugeben.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Mindestpunktzahl: 1

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis / Honorar gem. Zuschlagsmatrix Los 2

Beschreibung: Preis / Honorar, Gewichtung 35 %

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 35

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungsbewertung gemäß Zuschlagsmatrix Los 2

Beschreibung: Qualitätskriterium – Name: Fachlicher Wert und Qualität / Gewichtung: 40 %,

Qualitätskriterium – Name: Kommunikation und Verfügbarkeit / Gewichtung: 25 %

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 65

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 08/03/2024 23:59:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/8eb0e3fe-d962-4144-a26a-51476f4aabc2>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/8eb0e3fe-d962-4144-a26a-51476f4aabc2>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 12/03/2024 14:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV, § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung

von Rechtsbehelfen: Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein

Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 - 4 GWB

unzulässig, soweit 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen

Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem

Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; 2) Verstöße gegen

Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis

zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem

Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den

Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung

oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: SBH | Schulbau Hamburg
TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: SBH | Schulbau Hamburg
Registrierungsnummer: 62f0f0af-9431-411a-8f96-be7b21daafb8
Postanschrift: An der Stadthausbrücke 1
Stadt: Hamburg
Postleitzahl: 20355
Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefon: +49 40428236201
Fax: +49 40427310143
Internetadresse: <https://www.hamburg.de/schulbau>
Profil des Erwerbers: <https://www.hamburg.de/schulbau>
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Registrierungsnummer: 19a7d79f-4d82-4e82-ae5c-6ee7ea5df0b5
Postanschrift: Neuenfelder Straße 19
Stadt: Hamburg
Postleitzahl: 21109
Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@bsw.hamburg.de
Telefon: +49 40428403230
Fax: +49 40427940997
Internetadresse: <https://www.hamburg.de/behoerdenfinder/info/11725154/>
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: SBH | Schulbau Hamburg
Registrierungsnummer: 85b322a2-fc67-45d7-b38d-202dd3dddec4
Postanschrift: An der Stadthausbrücke 1
Stadt: Hamburg
Postleitzahl: 20355
Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)
Land: Deutschland
E-Mail: VergabestelleSBH@sbh.hamburg.de
Telefon: +49 40428236201

Fax: +49 40427310143

Internetadresse: <https://www.hamburg.de/schulbau>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI

Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 83f409a9-e70a-4060-ba91-de1435dc30a2 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 10/02/2024 20:09:03 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 90325-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 31/2024

Datum der Veröffentlichung: 13/02/2024